

# ZWISCHENWELT

LITERATUR / WIDERSTAND / EXIL

28. Jg.

Nr. 4

Jänner 2012

Euro 9,-

SFr 13,50



UP AND DOWN... AND UP

# VOM KRIEG GEFANGEN.

Folter- und Kriegsüberlebende brauchen Hilfe und Therapie.

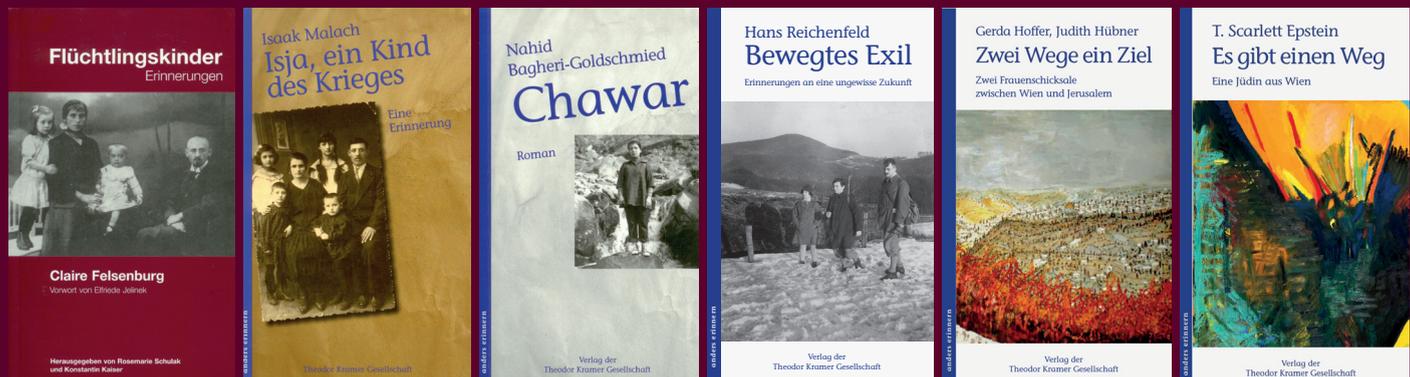


## HEMAYAT

www.frieden-im-kopf.at      Spendenkonto:  
Erste Bank, BLZ 20111, Kto. 28 446 099 600

Reihe *anders erinnern* im Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft

www.theodorkramer.at



Judith Hübner, Gerda Hoffer

### ZWEI WEGE EIN ZIEL Zwei Frauenschicksale zwischen Wien und Jerusalem

Das Buch zweier Freundinnen, die auf getrennten Wegen nach Jerusalem gelangt sind. Hier wurde Gerda Hoffer zur Schriftstellerin, Judith Hübner schließlich zur Vizebürgermeisterin und Ehrenbürgerin. Beide wurden 1921 in Wien, vor 1938 eine der Weltmetropolen des jüdischen Lebens, geboren. Gerda wuchs in einem äußerst liberalen, linksgerichteten Umfeld auf, Judith stammt aus einer orthodoxen Kaufmannsfamilie. Beide mussten vor den Nationalsozialisten flüchten. Viele ihrer Freunde und Verwandten, Judiths Eltern und Schwester, Gerdas Jugendliebe wurden ermordet. In Jerusalem wurden Gerda und Judith Freundinnen. Ihre Erinnerungen berichten von sehr verschiedenen Erfahrungen und einem gemeinsamen Ziel: Jerusalem.

Gerda Hoffer, Judith Hübner: *Zwei Wege ein Ziel – Zwei Frauenschicksale zwischen Wien und Jerusalem.* Hg. von Evelyn Adunka und Konstantin Kaiser. Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft. Wien 2011. 240 Seiten. ISBN 978-3-901602-42-9. Euro 21,-

T. Scarlett Epstein

### ES GIBT EINEN WEG Eine Jüdin aus Wien

T. Scarlett Epstein wurde 1922 als Trude Grünwald in Wien geboren. 1938 mußte die Familie ihr Leben vor den Nazi-Verbrechern retten und floh zuerst nach Jugoslawien, dann nach Albanien und 1939 nach England. Ohne Schulabschluss arbeitete sie jahrelang als Näherin in den Fabriken von Manchester. In Abendkursen bildete sie sich fort und studierte schließlich Entwicklungsökonomie und Anthropologie. Auf diesen Gebieten wurde sie zu einer weltweit anerkannten und ausgezeichneten Pionierin. In ihrer Autobiographie berichtet Epstein von ihren Erfahrungen als Flüchtling in Zagreb, Durrës, London und Manchester. Sie erzählt von ihrem Streben nach Glück und ihrem erfolgreichen Kampf gegen Krebserkrankungen. Und erzählt von ihrer teilnehmenden Feldforschung in Papua-Neuguinea und in Südbindien, von zwischenmenschlichen Beziehungen über Kontinente hinweg und ihren Erfolgen.

T. Scarlett Epstein: *Es gibt einen Weg. Eine Jüdin aus Wien.* Hg. von Siglinde Bolbecher. Aus dem Englischen von Katharina Laher. 312 Seiten, Euro 21,-. (Band 6 der Buchreihe „anders erinnern“). ISBN 978-3901602450. Euro 21,-

# INHALT

<i>Manfred Wieninger</i>	4	Der verhängte Diktator
<i>Hannah Miriam Cavin</i>	6	Gedichte
<i>Spanienarchiv im DÖW</i>	7	Lexikon der Spanienkämpfer online
<i>Christiana Puschak</i>	8	Natalia Ginzburg – Stimme und Gewissen Italiens
	9	„Der letzte Jude von Drohobytsch“
<i>Lotte Brainin</i>	10	Die vier Heldinnen von der „Union“
<i>Matthias Fallenstein</i>	16	Ein immer bedrohtes Leben – zum Gedenken an Ilana Shmueli
	18	Ilana
<i>Margit Bartfeld-Feller</i>	19	Berühmt – und dann vergessen. Jakob Feldhammer
<i>Meina Shacham</i>	22	Urbisaglia, Sforzacosta
<i>Jakob Feldhammer</i>		
<i>Sabine Lichtenberger,</i>	27	„... ein Vorbild geistiger und menschlicher Integrität“.
<i>Herbert Posch</i>		Fritz Brügels Protest an der Universität Wien 1931
	34	Aline Furtmüller – eine Erinnerung zum 70. Todestag
<i>Oskar Achs</i>		

## Exil in Argentinien II

<i>Melech Rawitsch</i>	38	„Das andere Deutschland“
<i>Julia Hahn</i>	40	Argentinien als Exilland für österreichische Architekten
<i>Werner Rotter</i>	46	Gestaltetes Gedächtnis. Begegnungen des literarischen Exils mit Argentinien
<i>Florian Müller</i>	49	Schadensbilanz einer Kulturpolitik. Die argentinische Militärdiktatur von 1976 bis 1983 führte nicht nur gegen Menschen, sondern auch gegen Bücher Krieg
<i>Fritz Kalmar</i>	52	Rede in La Paz, 1945

## Nachrufe

	56	Wir trauern um Otto Tausig (1922 – 2011)
<i>Robert Rosner</i>	56	Meine Schwester Paula

## Berichte

<i>Martin Krist</i>	58	Ein Wiener Realgymnasium stellt sich seiner Geschichte
<i>Anne-Marie Bernhard</i>	58	Literatur und Exil: Neue Perspektiven
<i>Irene Fußl, Christa Gürtler</i>	60	Internationales Symposium: Ilse Aichinger: „Behutsam kämpfen“

## Rezensionen

<i>Matthias Fallenstein</i>	61	Die Gesammelten Gedichte von H. G. Adler
<i>Evelyn Adunka</i>	62	Neues zur Geschichte der Exilzeitschrift „Aufbau“
<i>Hermann Schreiber</i>	62	Paul Celans rheinische Freunde
<i>E.A.</i>	63	Germanistik in Israel?
<i>Primus-Heinz Kucher</i>	63	Ein Meilenstein in der internationalen Jura Soyfer-Rezeption: Teatro I, II
<i>Karl Wimmeler</i>	64	Elisabeth Markstein Tochter eines „Nazi-Opas“?
<i>E.A.</i>	66	Sidi Gross' „In entzweiter Zeit“
<i>E.A.</i>	66	Hans Reichenfelds „Bewegtes Exil“
<i>E.A.</i>	66	Eine Biographie über Felix Salten

# ZWISCHENWELT

## Zeitschrift für Kultur des Exils und des Widerstands

Vormals „Mit der Ziehharmonika“

ISSN 1606-4321

Redaktion: A-1020 Wien, Engerthstr. 204/40,  
Tel. (+43 1 bzw. 01) 729 80 12, Fax: 729 75 04,

E-Mail: [kaiser@theodorkramer.at](mailto:kaiser@theodorkramer.at),

[bolbecher@theodorkramer.at](mailto:bolbecher@theodorkramer.at)

Verwaltung: Tel. 720 83 84

E-Mail: [office@theodorkramer.at](mailto:office@theodorkramer.at)

Anzeigen: Alexander Emanuely,

[emanuely@theodorkramer.at](mailto:emanuely@theodorkramer.at)

<http://www.theodorkramer.at>

Erscheint vierteljährlich.

Herausgeber: Siglinde Bolbecher, Konstantin Kaiser

Redaktion: Evelyn Adunka (E.A.), S. Bolbecher (S.B.), K. Kaiser (K.K.), Alexander Emanuely, Matthias Fallenstein, Martin Krist, Bernhard Kuschej, Marcus G. Patka, Peter Roessler, Monika Tschuggnall, Vladimir Vertlib.

Jahresabonnement 2012: Euro 28,- (Österreich)  
Euro 33,- (außerhalb Österreichs)

Konto: Theodor Kramer Gesellschaft: Bank Austria

Nr. 671 074 805, IBAN = AT26 1200 0006 7107 4805 /  
BIC = BKAUATWW

Abonnements und Mitgliedsbeiträge für die Theodor Kramer Gesellschaft (TKG) in Deutschland bitte auf unser Konto: HypoVereinsbank, Bankleitzahl 70020270, Konto Nr. 666859529. In der Schweiz: Postfinance Nr. 90-772365-6.

Gestaltung: Julian Palacz. Druck: Berger & Söhne, Horn.

Drucklegung gefördert durch die Stadt Wien – Kultur, das Land Niederösterreich, die Bundesministerien für Wissenschaft und Forschung und für Unterricht, Kunst und Kultur und den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus.

Eigentümer, Verleger: Theodor Kramer Gesellschaft (TKG). – Die TKG bemüht sich durch geduldige Arbeit um Verständnis für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands.

Mitglied der Theodor Kramer Gesellschaft kann jede physische und juristische Person im In- und Ausland werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Einzahlung des Jahresmitgliedsbeitrages von Euro 45,- (in Österreich)/Euro 50,- (außerhalb Österreichs), bzw. mit Förderungsbeitrag Euro 70,-/Euro 75,- auf das Konto der TKG. Im Mitgliedsbeitrag sind das Abonnement „Zwischenwelt“ (ZW) und der Bezug des gleichnamigen Jahrbuchs der TKG inbegriffen.

Vorstand der TKG: Karl Müller (Vors.), Siglinde Bolbecher (Stellv. Vors.), Peter Roessler (Schriftf.), Martin Krist (Kassier); Cécile Cordon, Harald Maria Höfing, Primus-Heinz Kucher, Gerhard Langer, Gabriele Matzner-Holzer, Herbert Staud, Vladimir Vertlib, Renate Welsh-Rabady.

Sekretär: Konstantin Kaiser.

Titelbild: „Up and down... and up“ Lithographie von Willy Verkauf-Verlon (1917 – 1994), Épreuve d'artiste aus dem Besitz von S. Bolbecher und K. Kaiser. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes. Der Buchhändler, Lyriker, Verleger und Maler W. Verkauf-Verlon, 1946 aus dem Exil in Palästina nach Europa zurückgekehrt, war 1987 bis zu seinem Tod Vorsitzender der Theodor Kramer Gesellschaft. – Foto: Matthias Buch.